

Der letzte Schritt

¹ Ich sehe allerdings, daß die meisten von euch da noch ihre großen Probleme damit haben, daß sie noch nicht so recht wissen, wie sie Mich real erreichen können um andererseits auch ihre eigene Situation oder die ihrer Nächsten zu verbessern und aus diesem Grund will Ich euch noch einmal diesen letzten Schritt aufzeigen, den zu unternehmen ihr meistens vergeßt.

² Das ist euer Glaube! Euer Glaube ist zumeist wie eine leere Batterie und wenn ihr so dann ein wenig Kraft daraus generieren wollt, so tut sich nicht viel angesichts eurer leeren Glaubensbatterie. Ihr wißt nun, daß es die geleistete Nächstenliebe ist, die euch Mir immer näher bringt, ihr wißt auch, daß ihr diese Nächstenliebe ja überhaupt erst durchhalten könnt, so ihr es gelernt habt bei Mir zu sein und ihr wißt, daß eine jede Nächstenliebe ein mehr oder weniger großes Kreuz für euch bedeutet, weswegen ja euer Glaube bzw. diese hier im Vergleich genannte Glaubensbatterie auch wieder leergesaugt wird, sofern ihr nicht genügend des lebendigsten Glaubens an Mich bzw. nicht genügend Nächstenliebe habt.

³ Zuerst will Ich euch noch einmal erläutern, warum diese geleistete Nächstenliebe überhaupt sein muß und was sie für euch selbst bedeutet: Seht, Meine Kinder, jeder von euch trägt da seinen Leib und ein jeder von euch hat sich durch seine Sündenlast auch schon gut in die Materie seines Leibes eingelebt. Auch Ich Selbst mußte solch einen Leib tragen, aber Ich habe darin nicht gesündigt und dennoch wurde Ich von den Schergen Satans ergriffen und mußte stellvertretend für alle Menschen büßen mit der freilich unglaublich triumphalen Folge, damit diese satanische Materie, die ja von Mir zuvor auch verdammt gewesen und deswegen auch mit dem Tode behaftet ist, dann auch schon wieder dem Gegner entreißen zu können.

⁴ Ich als sündenloser Mensch ertrug Meinen Leib bis zur bitteren Neige und habe dadurch den Fluch dieser Materie gebannt, so daß Mein Leib sogleich zur Auferstehung kam und Meine Seele damit bekleidete. In Meinem Leib sind die Taten Meiner Nächstenliebe sichtbar und daß diese Nächstenliebe den Tod überwindet, ist somit klar bewiesen, denn sonst gäbe es ja nun keine leibliche Auferstehung. Mein Leib wurde dadurch verklärt und Meine Seele kehrte wieder zum Geist zurück.

⁵ Bei euch hingegen, die ihr da alle mehr oder weniger noch der Sünde verhaftet gewesen seid und manche sind es noch immer, kommt also zum allgemeinen Tragen eures Leibes der Umstand hinzu, daß ihr nicht nur Mittragende eurer Nächsten eben durch diese besagte Nächstenliebe seid, sondern ihr müßt dann auch zusätzlich noch diejenigen Nächsten ertragen, die dann wiederum für eure eigene Sündenlast stehen, denn wie wollt ihr sonst eure Sünden abtragen und büßen? Eure Sünden sind ja aus der Gottesferne entstanden, denn ihr könnt ja nur dann sündigen, wenn ihr Mich außer Acht lasset, denn in Meiner Gegenwart kann sich keine Sünde behaupten.

⁶ Deswegen komme Ich euch in einem Nächsten auch entsprechend eurer Sünden wegen entgegen und genau diesen solltet ihr sodann auch ertragen, auch wenn das Kreuz mit einem solchen nicht immer einfach zu ertragen ist, denn auch ihr wart seinerzeit, in eurem Sündenfluß, nicht einfach zu ertragen für andere und letztlich sicherlich auch für Mich nicht. Freilich erkrankten dann viele von euch daran, daß sie ihre Sünden zu exzessiv gelebt haben, und in solch einen Zustand sodann zu versuchen, einen Nächsten eben aufgrund ihrer eigenen vorherigen Sünden ertragen zu sollen, das ist ihnen einfach zu viel, denn sie verstehen es nicht und so beginnen sie mit Mir zu hadern und setzen Mich wieder so hübsch weit abseits und wundern sich dann, daß sie mit dem Kreuz nicht mehr klarkommen und oftmals rufen sie aus: „Vater, warum hast Du mich verlassen?“ Ich allerdings habe diesen Ruf der Verzweiflung ja auch getan, doch das erklärt sich von daher,

weil Ich als sündenloser Mensch Mich gänzlich in Meiner Nächstenliebe verausgabte hatte und am Kreuz sodann völlig außer der Gotteskraft nur als Mensch bzw. als Menschensohn in diesem Moment reagiert habe. Dann erst neigte sich der Geist zum Menschensohn, das ist Mein Leib und erlöste und verklärte ihn.

⁷ Doch das ist eben alleine Meine ambivalente Funktion als Menschensohn, der eurer Seele gleich, dort am Kreuz, sein Leben aushauchte, doch ihr braucht deswegen keinesfalls noch am Kreuze leiblich sterben, sondern für euch gilt diese Kreuzigung rein seelisch und das genau erlebt ihr während eures irdischen Daseins, denn ihr werdet, so ihr Mir nachfolgt, deutlich von allen verlassen, ihr werdet geächtet, verfolgt, denunziert, rufgemordet, usw. Durch eurer Sünden Taten erlebt ihr allerdings auch all diese Krankheiten, die gerade in der Auseinandersetzung mit euren Nächsten wieder ausbrechen können und dann versteht ihr es nicht, wie so etwas sein kann. Viele eurer Sünden werden sicherlich über diese gewisse Abödung aus euch abgeleitet, aber es fehlt ja dennoch eine Prüfung, ob ihr da auch gut an eurem Seelengarten die Hand angelegt habt, oder ob ihr nicht doch wieder untätig gewesen seid. Eure Schmerzen zeigen euch wie ein Gradmesser dabei an, wie erfolgreich ihr in der Abödung gewesen seid, doch oftmals habt ihr sie nicht gut durchgehalten.

⁸ Aber Ich stehe dann genau bei euch, denn Ich bin stets treu und verlasse euch nicht, aber ihr bewegt euch z.B. durch euer Hadern, euren Ärger, eure Unwilligkeit wieder weg von Mir und die Gefahr besteht, daß ihr sodann wieder nach irgendeinem Nervenäther greift und die Heilung eures Leibes kann sodann nicht geschehen. Wenn ihr also von einem euch selbst zugezogenen Übel geheilt werden wollt, dann komme Ich euch in einem Nächsten entgegen und den solltet ihr dann auch ertragen ungeachtet dessen, daß ihr dann beim Ertragen dieses Nächsten an euch alle typischen Krankheiten erleben könnt.

⁹ Ihr solltet dieses Mal bei Mir verbleiben und in der Liebe zu Mir euch die Kraft erbiten, euren Nächsten zu ertragen, der ja letztlich nur eure Sündenlast für euch symbolisiert! Durch solche Verhaltensweise, wenn sie gut ausgehalten wird, werdet ihr sodann durch eure eigene Nächstenliebe auch schon von euren eigenen körperlichen Problemen geheilt, denn solch ein Nächster steht sodann sinnbildlich für euch bzw. für euren alten Zustand. Es versteht sich, daß dies nur mit Mir zusammen gelingt, denn nur Ich kann euch heilen und somit findet sodann eine Heilung von euch statt, aber gleichzeitig ist dann auch solch einem Nächsten geholfen und ihr werdet zu Geschwistern des Geistes, weil Ich Selbst zwischen euch vermitteln konnte, wenn auch der Nächste Mich schon kennt und liebhat.

¹⁰ Doch genau solch ein Nächster, der mit euch sodann in Berührung kommt, trägt in sich dieses Sündenbabel ebenfalls, welches ihr zuvor getragen hattet oder an welchem ihr noch leidet, wenn ihr auch schon gut die Abödung durchgehalten habt. Seid ihr jedenfalls befreit von diesem Übel, so könnt ihr solchen Nächsten sofort aufhelfen, denn euch wird es sodann leichter fallen in Meiner Gegenwart zu verbleiben, doch seid ihr dann noch immer in eurer blinden Seele und habt ihr selbst nicht genügend an euch gearbeitet, so wird euch dieser Kontakt mit solch einem Nächsten zum sicherlich schweren Kreuz werden.

¹¹ Solche an sich leichten Prüfungssequenzen gehen so ziemlich schief und dann bleibt euch nur der Ruf zu Mir und Ich muß dann schauen, wie Ich eure unruhige Seele wieder stabilisiere und stärke. Jede Sünde trennt euch ja von Mir und dadurch lebt ihr euch schon gut in den Genuß, sprich in die Materie hinein und darum muß in Folge auch wieder ein Schmerz auf euch zukommen, der euch wieder zu Mir zurück treibt, denn die Sünde ist der Tod, doch Ich hingegen bin das Leben!

¹² Versteht also unbedingt diese wichtige Funktion des Aushaltens eines Nächsten in der besagten Nächstenliebe, denn letztlich heilt ihr euch dadurch selbst!

Amen. Haltet es aus und durch, denn Ich bin bei euch. Amen.